

Christl Freier
Kreisrätin
An der Knableite 8
82487 Oberammergau

Oberammergau, den 25.10.18

Herrn Landrat
Anton Speer
-Landratsamt-
82467 Garmisch-Partenkirchen

Einschleifung der B 23 in die B 2 neu in Oberau

Sehr geehrter Herr Landrat Speer,

ich bitte Sie sich dafür einzusetzen, dass nicht nur der Oberauer Gemeinderat im November/ Dezember 2018 vom Straßenbauamt Weilheim über die Planungsvarianten zum künftigen Verlauf der B 23 informiert wird, sondern auch die Gemeinden des Ammertals an der Information beteiligt werden.

Begründung:

Lt. Schreiben des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom Mai 2017 sind die Ammertalgemeinden nicht unmittelbar betroffen. Diese sind aber mittelbar sehr stark betroffen, da viele Schüler und Schülerinnen auf diesem Wege die weiterführenden Schulen in Garmisch-Partenkirchen ansteuern und viele PendlerInnen ebenfalls die B 23 nutzen.

Lt. obigem Schreiben sollen alle „sich aufdrängenden Varianten“ für die B 23 geprüft worden sein. Dazu möchten wir informiert und auch gehört werden.

Wir sehen drei mögliche Varianten:

- a) Die Straße verläuft annähernd wie bisher, wird durch Lärmschutz und die Geschwindigkeit beschränkende Maßnahmen für die Anwohner verträglicher; z.B. durch strenge Überwachungsmaßnahmen wie am Bodensee.
- b) Einschleifung in den B 2 – Tunnel auf Höhe des Oberauer Gewerbegebietes Süd (Vorschlag der Bürgerinitiative)
- c) Neue Straße „Mühlbergtrasse“ zum nördlichen Tunnelportal; wurde 1982 schon einmal untersucht und damals grundsätzlich verworfen, 1987 wieder aufgegriffen.

Weitere Überlegungen:

Der Verkehr der Zukunft wird durch die zunehmende Elektromobilität leiser werden.

Durch notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz **muss** der motorisierte Individualverkehr (MIV) in der Zukunft durch die Modernisierung des ÖPNV geringer werden.

Meine persönliche Meinung: Planung und Bau einer neuen Straße würde noch Jahre in Anspruch nehmen. Wollen wir wirklich auf alte Konzepte setzen: Noch eine Straße und noch weniger Landschaft?

Ich denke, es genügt bei diesem komplexen Thema nicht, wenn die Ammertalgemeinden per Zeitung informiert werden. Information und Transparenz gehören zum Wesen der Demokratie. Die Ammertalgemeinden sollten genauso fundiert informiert werden wie die Gemeinde Oberau.

Ich hoffe, Sie unterstützen dieses Anliegen.
Dafür bedanke ich mich schon jetzt herzlich.

Mit freundlichen Grüßen